

**Anfrage aus dem Kreistag**

eingereicht am:	17.12.2021 (per Mail)
zur Beantwortung am:	Kreistag 20.12.2021
Fragesteller:	Herr Montag
zur Bearbeitung an:	FD Schulverwaltung
Termin:	20.12.2021

**Anfrage:**

Seit längerer Zeit ist die Stelle der Schulleitung der Käthe-Kollwitz-Grundschule Lengenfeld unterm Stein unbesetzt. Daraufhin hatte das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport im Amtsblatt 8/2021 vom 25. August.2021 die Stelle ausgeschrieben. Auf diese Stelle gab es Bewerbungen.

Anschließend wurde das Ausschreibungsverfahren eingestellt mit der Begründung, dass Sie als Landrat des Unstrut-Hainich-Kreises mit Schreiben vom 30. September 2021 das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport darüber informiert haben, dass beabsichtigt ist, die Käthe-Kollwitz-Grundschule Lengenfeld unterm Stein zum 1. August 2022 in die bereits bestehende Staatliche Gemeinschaftsschule Rodeberg einzugliedern.

Ich frage den Landrat:

1. Welches war Ihre Motivation für Ihr Schreiben vom 30.09.2021?
2. Wurde im Vorfeld des Schreibens der Bildungsausschuss des Landkreises über Ihr Vorgehen informiert?
3. Wurden im Vorfeld des Schreibens die Schulkonferenzen der beteiligten Schulen über Ihr Vorgehen informiert?

---

**Antwort:**

Zu 1.

- Mitte Juni - Info an den Schulträger von der Schulleitung der TGS in Rodeberg, dass Klassen ausgelagert werden müssen, da zwei neue erste Klassen eingeschult werden

- Daraufhin zunächst am 23.06.2021 und 29.06.2021 Vororttermine in Rodeberg, ob Räumlichkeiten dort zur Verfügung stehen, Prüfung erfolgte für Fremdimmobilien bzw. gemeindeeigene Immobilien
- Anfang Juli - nochmaliger Vororttermin mit Planer, Bauamt und BKR -

**Ergebnis:** keine Möglichkeiten, unrealistisch, allein aus brandschutztechnischen Gründen

Insofern mussten ortsnahe Schulräume gesucht werden – Grundschule Lengenfeld/Stein

- Vorabsprachen zu den geplanten Maßnahmen wurden mit beiden Bürgermeistern vom Schulträger geführt
- Beide fanden Lösung gut, da bereits in einigen Bereichen eine Zusammenarbeit zwischen den beiden Gemeinden besteht, **vor allem auch, weil die GS Lengenfeld/Stein nach aktuellem Schulnetzplan auf dem Prüfstand steht**
- Am 15.07.2021 fand infolge dieser Gespräche eine Beratung zwischen beiden Schulleitern (Frau Stadermann TGS und die amtierende Schulleiterin Frau Ackermann von der GS ) beim LR statt
- Modell einer beabsichtigten Schulnetzmaßnahme wurde vorgestellt und alle Beteiligten standen diesem positiv gegenüber
- Am 29.07.2021 sodann Vororttermin an der GS Lengenfeld/Stein mit Landrat, Schulleitern, **Schulamt** und SV

**Das Schreiben wurde in Absprache mit dem Staatlichen Schulamt (SSA) verfasst, da auch das SSA eine Zusammenführung der beiden Schulen als einzige gangbare Lösung sieht, um den Schulstandort in Lengenfeld/Stein auf Dauer zu erhalten. Klarer Aussage dazu erfolgte nochmals in einer weiteren Beratung mit allen Beteiligten am 20.10.2021 (Teilnehmer des SSA: Herr Nebe und Herr Dr. Beck)**

Also - meine Motivation war und ist - eine vernünftige Schulstruktur für beide Schulen, um den Schülern bestmögliche Angebote unterbreiten zu können

Zu 2.

Ja, am 07.09.2021.

Zu 3.

Nein, weil nicht erforderlich bzw. gesetzlich vorgeschrieben. Absprache erfolgte mit dem SSA.

**Hinweis:** Den Vorsitz der Schulkonferenz führt der Schulleiter. Die Schulleiter sind seit Juli 2021 über den Sachverhalt informiert.